



Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Das Abitur. Ihre Chance. Unsere Zukunft.

Informationen über
Studium - Duales Studium - Berufsausbildung -
Freiwilligendienst - Auslandsaufenthalt - Praktikum

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Inhalt

Einleitung	4
Schaubild	5
Hochschulen	6
Studentenwerk	9
Online-Mathematik-Brückenkurs (OMB+)	10
Duales Studium	11
Duale Berufsausbildung	12
Fachkraft im Gesundheitswesen	14
Landesverwaltung	16
Agentur für Arbeit	17
Zeit nehmen - Weitere Wege	18

Liebe Schülerinnen und Schüler,

gerade bereiten Sie sich auf die Prüfungen zum Abitur vor und in wenigen Monaten werden Sie die Schule verlassen. Das ist eine spannende Lebensphase für Sie, und die Allgemeine Hochschulreife, die Sie an einer unserer Schulen erwerben, eröffnet Ihnen eine Fülle von Möglichkeiten.

Schleswig-Holstein ist ein attraktives Land. Hier bieten sich vielfältige berufliche Perspektiven nicht nur in den mehr als 120.000 mittelständischen Unternehmen, in der maritimen Wirtschaft, im Tourismus, der Landwirtschaft oder in der Gesundheitsbranche. Auch im öffentlichen Sektor bei den Kommunen und beim Land - ob als Vermessungstechniker, als Verwaltungsfachkraft oder als Lehrkraft an einer unserer rund 800 Schulen - gibt es interessante und zukunftssichere Chancen für Ihren beruflichen Werdegang.

Unsere Universitäten und Fachhochschulen bieten ein breit gefächertes Bildungsangebot mit innovativen Studiengängen und spannenden Ausbildungsangeboten. Unsere außerordentlich erfolgreichen und international anerkannten Forschungseinrichtungen und ein intensiver Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft eröffnen auch immer wieder neue Perspektiven für den Arbeitsmarkt unseres Landes und für Ihre persönliche Karriere.

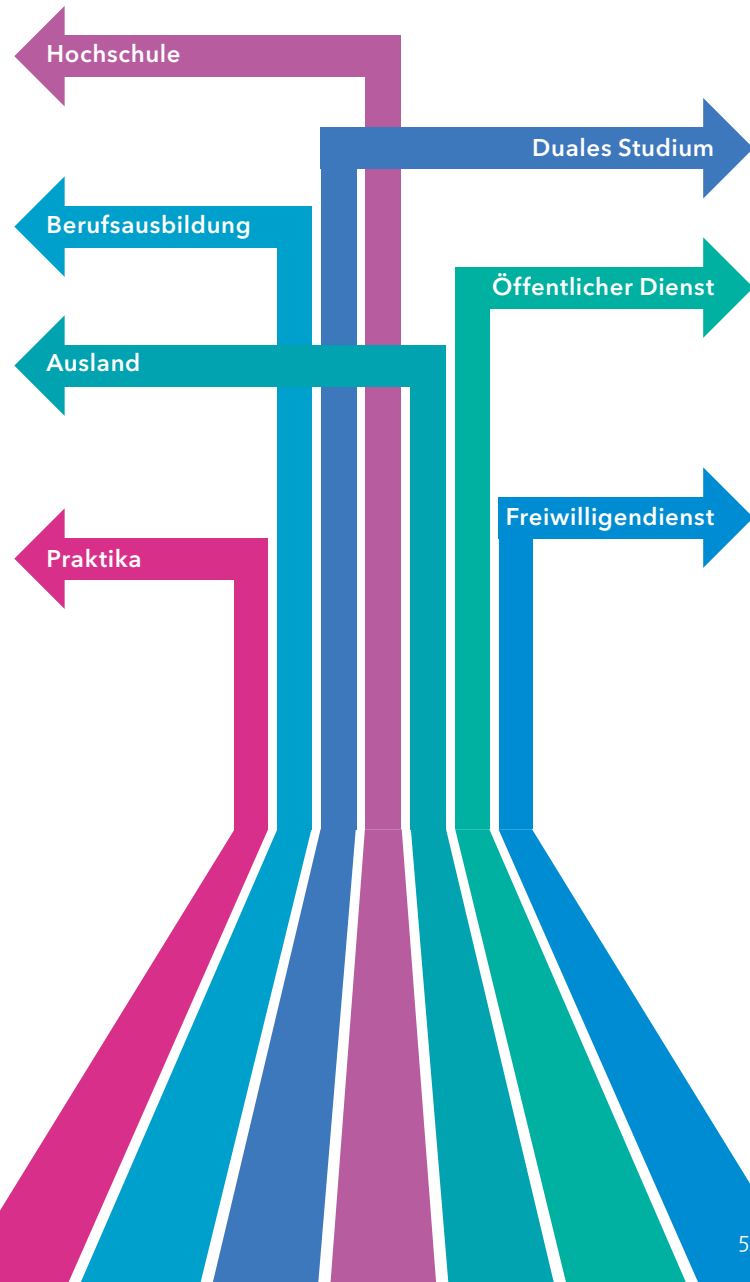
In dieser Broschüre finden Sie alle wichtigen Informationen über die unterschiedlichen Wege in Ausbildung, Beruf oder Studium auf einen Blick und die notwendigen Kontakt-Daten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die anstehenden Prüfungen und viel Erfolg und Freude für Ihren weiteren Lebensweg.

Karin Prien

Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Das Abitur. Ihre Möglichkeiten.



Hochschulen

- Wir wollen allen Abiturientinnen und Abiturienten gute und vielfältige Chancen für einen akademischen Berufsweg eröffnen.
- Das Land Schleswig-Holstein hat seine Hochschulen kontinuierlich ausgebaut. Es sind viele neue Studiengänge eingerichtet, zusätzliches Personal eingestellt und Raumkapazitäten zum Lernen, Arbeiten und Wohnen geschaffen worden.
- Unsere Schulabgängerinnen und -abgänger treffen auf ein sowohl wohnortnahes als auch bundesweit anerkanntes, stark ausgebautes und breit aufgestelltes Studienangebot. Besonderer Wert wurde in Schleswig-Holstein dabei auf die Zukunftsfähigkeit der Ausbildung gelegt, indem der Schwerpunkt des Ausbaus bei den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und den technischen Studiengängen gesetzt wurde.
- Auch das Lehramtsstudium hat sich in den letzten Jahren beständig weiterentwickelt und kann ebenfalls die Grundlage für eine interessante Berufslaufbahn in Schleswig-Holstein bilden. Mehr als 28.000 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten derzeit an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein zwischen Nord- und Ostsee. An vielen Schulen werden in den kommenden Jahren Lehrkräfte gesucht und eingestellt.
- Studieninteressierte an mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern (MINT) mit dem Interesse an einem stärkeren kommunikativen und sozialen Profil haben Studien- und Einstiegsoptionen auf das Lehramt nicht nur an allgemein bildenden Schulen, sondern auch an berufsbildenden Schulen. Berufsbildende Schulen bieten Informationen und nach Absprache Orientierungspraktika an.
- Einzelheiten zu den Hochschulen und einzelnen Studiengängen finden Sie unter
www.studienwahl.de
www.hochschulkompass.de
www.abi.de
www.lehrer-in-sh.de

Die Hochschulen informieren auf ihren Internetseiten über ihr jeweiliges Studienangebot sowie zu Fragen zum Studium und bieten eine Studienberatung an.

Kontaktdaten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Zentrale Studienberatung:
Christian-Albrechtsplatz 4, 24118 Kiel
Tel. 0431 880-4840, E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de
www.uni-kiel.de

Universität zu Lübeck

Studierenden-Service-Center:
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck
Tel. 0451 3101-1250, E-Mail: sabine.voigt@uni-luebeck.de
www.uni-luebeck.de

Europa-Universität Flensburg

Zentrale Studienberatung:
Auf dem Campus 1 a, 24943 Flensburg
Tel. 0461 805-2193, E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
www.uni-flensburg.de

Hochschule Flensburg

Zentrale Studienberatung:
Kanzleistraße 91-93, 24943 Flensburg
Tel. 0461 805-1747 und -1215,
E-Mail: studienberatung@hs-flensburg.de
www.hs-flensburg.de

Fachhochschule Kiel

Studieninformation, Studierendensekretariat
und Zulassungsstelle:
Sokratesplatz 1, 24149 Kiel, Tel. 0431 210-1338 und -1339,
E-Mail: studieninformation@fh-kiel.de
Zentrale Studienberatung:
Sokratesplatz 3, 24149 Kiel
Tel. 0431 210-1760, E-Mail: studienberatung@fh-kiel.de
www.fh-kiel.de

Fachhochschule Lübeck

Studierendensekretariat / Zulassungsstelle:
Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck
Tel. 0451 300-5644 und -5629, E-Mail: studieren@fh-luebeck.de
www.fh-luebeck.de

Fachhochschule Westküste

Studienberatung:

Fritz-Thiedemann-Ring 20, 25746 Heide

Tel. 0481 8555-141, E-Mail: beratung@fh-westkueste.de

www.fh-westkueste.de

Muthesius Kunsthochschule Kiel

Studierendensekretariat:

Legienstraße 35, 24103 Kiel

Tel. 0431 5198-414, E-Mail: studieninfo@muthesius.de

www.muthesius-kunsthochschule.de

Musikhochschule Lübeck

Studienberatung:

Große Petersgrube 4, 23552 Lübeck

Tel. 0451 1505-182, E-Mail: studienberatung@mh-luebeck.de

www.mh-luebeck.de

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung

Rehmkamp 10, 24161 Altenholz

Tel. 0431 3209-0, E-Mail: zentrale@fhvd.de

Bewerbungen erfolgen bei den jeweiligen Dienstherrn, also beim Land, bei den Kommunen und den Rentenversicherungsträgern.

www.fhvd.de

Private Hochschulen

Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel

Zulassungsstelle:

Feldstraße 143, 22880 Wedel

Tel. 04103 8048-0, E-Mail: sekretariat@fh-wedel.de

www.fh-wedel.de

NORDAKADEMIE

Staatlich anerkannte Fachhochschule

mit dualen Studiengängen

Köllner Chaussee 11, 25337 Elmshorn

Tel. 04121 4090-40, E-Mail: info@nordakademie.de

www.nordakademie.de

Duale Hochschule Schleswig-Holstein

Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte

Wissenschaften in Trägerschaft der Wirtschaftsakademie

Schleswig-Holstein GmbH

Hans-Detlev-Prien-Straße 10, 24106 Kiel

Tel. 0431 3016-126, E-Mail: christine.castroverde@wak-sh.de

Studentenwerk

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein ist - getreu seinem Motto - Ihr „Rückenwind für ein erfolgreiches und entspanntes Studium in Schleswig-Holstein“ und hilft mit seinen vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen, dass das Studium gelingt. So hält das Studentenwerk Schleswig-Holstein für die Studierenden des Landes eine Vielzahl von Serviceleistungen rund um das Studium bereit und trägt damit maßgeblich zur Gestaltung des Studienalltags neben dem Lehrbetrieb der Hochschulen bei: in seinen Mensen und Cafeterien, mit seinen Wohnheimen, durch Studienfinanzierung (BAföG), mit seinen sozialen Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie durch Unterstützung kultureller und kreativer Aktivitäten. Das Leistungsangebot des Studentenwerks im Einzelnen: www.studentenwerk.sh

Beim Studentenwerk Schleswig-Holstein bestimmen Studierende gleichberechtigt mit, da die Selbstverwaltungsgremien (Vorstand und Verwaltungsrat) zu gleichen Teilen mit Studierenden und Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern besetzt sind.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) eröffnet jungen Menschen durch finanzielle Unterstützung Bildungschancen. Es hilft jungen Frauen und Männern dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

Die Website www.bafög.de des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) informiert kompakt über die wesentlichen Merkmale und Möglichkeiten einer Förderung nach dem BAföG.

Online-Mathematik-Brückenkurs (OMB+)

Sie wollen Physik, Chemie, Biologie, Biochemie, Geowissenschaften, Physik des Erdsystems, Mathematik, Pharmazie, Elektrotechnik & Informationstechnik, Materialwissenschaften, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftswissenschaften studieren?

Die Christian-Albrechts-Universität unterstützt den Studieneinstieg in den Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

Der OMB+

- hilft, die Mathematikkenntnisse aufzufrischen,
- vermittelt Sicherheit beim Umgang mit mathematischen Konzepten und bei der Anwendung grundlegender Verfahren,
- ist eine ideale Ergänzung zu den Mathematik-Vorkursen, die viele Hochschulen zum Studienbeginn anbieten,
- wird individuell unterstützt durch Online-Tutorinnen und -Tutoren, die täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr über Chat, per E-Mail oder telefonisch erreichbar sind,
- bietet die Möglichkeit, in online-Lerngruppen gemeinsam zu lernen,
- kann mit einem Internet-Anschluss und einem Standardbrowser jederzeit und von überall bearbeitet werden.

Über die Login-Seite der CAU

www.uni-kiel.de/studium/de/ombplus

können sich künftige Studienanfänger/innen ab sofort für diesen Kurs kostenfrei registrieren.

Duales Studium

Unter dem Begriff des dualen Studiums versteht man eine Kombination von Studium und betrieblicher Praxis. Hierfür werden verschiedene Ausbildungstypen mit unterschiedlichen organisatorischen und inhaltlichen Konzepten angeboten. In ausbildungsintegrierenden Studiengängen wird zusätzlich zum Bachelorstudium eine berufliche Erstausbildung absolviert. Die Kombination ist an Fachhochschulen, Universitäten oder an der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein möglich.

Duale Studiengänge bieten ein Lernsystem von Hochschule und Praxisbetrieb, in dem Studierende zielgerichtet und anwendungsorientiert auf die spätere Berufstätigkeit vorbereitet werden. Entweder wird zuerst die Lehre absolviert und dann das Studium ergänzt oder es werden „individuelle Verträge“ zwischen Betrieb und Auszubildender oder Auszubildendem abgeschlossen.

Die Abstimmung von Theorie- und Praxisanteilen bringt eine Zeitersparnis, so dass innerhalb von drei bis fünf Jahren ein Berufsabschluss und ein Hochschulabschluss erworben werden können. Für die betriebliche Ausbildung wird je nach Anbieter eine Vergütung gezahlt. Die Studienbedingungen sind optimal, weil die zeitliche und inhaltliche Organisation in kleinen Studiengruppen erfolgt. Job- und Karrierechancen erhöhen sich, weil Studierende früh Unternehmenskontakte knüpfen, von dem kooperierenden Betrieb übernommen werden und auch weitere Arbeitgeber die Kombination aus Hochschulabschluss und umfangreicher Praxiserfahrung schätzen.

Auch das Land Schleswig-Holstein bietet im Bereich der Landesverwaltung verschiedene duale Studiengänge an.

Nähere Informationen finden sich unter:
www.schleswig-holstein.de/Ausbildung

Informationen über duale Studiengänge:

www.ausbildung-plus.de

www.hochschulkompass.de

www.fhvd.de

Duale Berufsausbildung

Eine berufliche Ausbildung ist eine interessante und aussichtsreiche Alternative zur akademischen Laufbahn, insbesondere für diejenigen, die an praktisch-organisatorischen Tätigkeiten interessiert sind. Mit fast 330 anerkannten Ausbildungsberufen steht eine Vielfalt an Berufen zur Wahl.

Eine Übersicht erhält man zum Beispiel auf der Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) www.bibb.de, den Webseiten der Kammern oder durch das berufskundliche Angebot (BERUFENET) der Arbeitsagentur unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.

In 17 Berufsfeldern werden viele anspruchsvolle Ausbildungsberufe angeboten, die auch von Schülerinnen und Schülern mit Hochschulreife häufig gewählt werden.

- Bauwesen, Architektur, Vermessung
- Freizeit, Tourismus, Veranstaltungen
- Elektrotechnik
- Gesellschafts- und Geisteswissenschaften
- Gesundheit
- Computer, Informatik, IT
- Kunst, Kultur, Gestaltung
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Mediendesign, -produktion und -vertrieb
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften und Labor
- Produktion und Fertigung
- Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik, Transportwesen
- Handel, Vertrieb, Finanzen, Personal
- Sekretariat, Verwaltung, Kanzlei

Neben den erforderlichen praktischen Begabungen werden in den meisten Ausbildungsberufen auch erhebliche theoretische Anforderungen gestellt.

Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber im Echten Norden. Sie bildet in mehr als 30 unterschiedlichen Berufen aus. Ausbildungsmöglichkeiten gibt es in der Justiz, bei der Polizei, in Finanzämtern, Schulen und vielen anderen Einrichtungen.

Nähere Informationen finden sich unter:
www.schleswig-holstein.de/Ausbildung

Die duale Ausbildung findet in Betrieben oder in der Verwaltung statt und wird durch Berufsschulunterricht ergänzt. Die Ausbildung dauert je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre. Für Abiturientinnen und Abiturienten und auch für diejenigen, die bereits über eine Fachhochschulreife verfügen, kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Es wird eine Jahr für Jahr ansteigende Ausbildungsvergütung gezahlt. Den Abschluss der Ausbildung bildet eine Prüfung vor der zuständigen Kammer.

Ein abgeschlossener Ausbildungsberuf und eine spätere Weiterbildung – zum Beispiel zum Meister oder zur Meisterin, zum Fachwirt oder zur Fachwirtin, zum staatlich geprüften Techniker oder zur staatlich geprüften Technikerin oder zum geprüften Betriebswirt oder zur geprüften Betriebswirtin – eröffnen gute Chancen auf mittlere Führungspositionen im Handwerk, in der Industrie und anderen Wirtschaftsbereichen oder für die Gründung oder Übernahme eines Unternehmens.

Auch Berufsfachschulen bieten eine berufliche Erstausbildung mit Vollzeitunterricht und führen zu einem Berufsabschluss zum Beispiel in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Labor, Pflege und Therapie oder Fremdsprachen.

Die Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin ist für Menschen mit Abitur in verkürzter Zeit an einer Fachschule möglich.

Für weitere Informationen und Beratung zu schulischen Aus- und Weiterbildungen können Sie sich an eine der 33 berufsbildenden Schulen im Land wenden oder deren Webseiten besuchen.

Durch eine Berufsausbildung wird nicht nur eine berufliche Qualifikation erworben. Die eigenen Talente werden sichtbar, es entstehen wichtige Kontakte und mit dem ersten selbstverdienten Geld steigt die finanzielle und vor allem auch persönliche Unabhängigkeit.

Eine berufliche Ausbildung kann auch für die Vorbereitung oder zur Orientierung für ein anschließendes Studium sinnvoll sein. Sie können aber auch Studium und Ausbildung in einem dualen Studium kombinieren.

Fachkraft im Gesundheitswesen

- Gesundheit und Schleswig-Holstein gehören zusammen – auch, aber nicht nur wegen der guten Luft und der exponierten Lage zwischen zwei Meeren: Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsdienstleistungen haben in Schleswig-Holstein eine besonders große Bedeutung. Weit mehr als 200.000 Menschen sind in der Gesundheitswirtschaft tätig.
- Im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Gesellschaft wird ein erheblicher Mehrbedarf an Dienstleistungen des Gesundheitswesens erwartet, zugleich gehen zunehmend mehr Fachkräfte in den Ruhestand, ohne dass deren Stellen nachbesetzt werden können.
- Das Gesundheitswesen wird auch in Zukunft zu den personalintensivsten Branchen gehören und mit einem entsprechend hohen Bedarf an qualifizierten Fachkräften sichere Arbeitsplätze bieten.
- Das Spektrum der Gesundheitsberufe ist bunt, vielfältig und bietet spannende Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten: Es umfasst neben den akademischen Heilberufen wie beispielsweise Ärztin oder Arzt, Apothekerin oder Apotheker, für welche der Abschluss eines entsprechenden Studienganges zwingende Zugangsvoraussetzung ist, alle Gesundheitsfachberufe und die dualen Berufe im Gesundheitswesen.
- Die Universität Lübeck bietet die Studiengänge Pflege, Physiotherapie und Hebammenwissenschaft an. Diese dualen Bachelorstudiengänge verbinden die berufliche Ausbildung in den Bereichen der Pflege oder der Physiotherapie oder der Hebammen mit einem universitären Studium. Der doppelte Abschluss stellt eine ausgezeichnete Ausgangsposition für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in den wichtigen Berufsfeldern der Pflege, der Physiotherapie und als Hebamme der Zukunft dar. Darüber hinaus bietet die Fachhochschule Kiel den Studiengang Physiotherapie an.

Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten Sie im Internet:

www.zeig-deine-pflegestaerken.de

Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege
und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

www.uni-luebeck.de/studium/

Studiengang Pflege
Studiengang Physiotherapie
Studiengang Hebammenwissenschaft

www.aeksh.de

Medizinische Fachangestellte
Operationstechnische Angestellte

www.zahnaerztekammer-sh.de

Zahnmedizinische Fachangestellte

www.apothekerkammer-schleswig-holstein.de

Pharmazeutisch-technische Assistenz

www.fh-kiel.de/index.php?id=2240

Studiengang Physiotherapie

www.schleswig-holstein.de/LASD

Allgemeine Informationen zu den Gesundheitsberufen

Landesverwaltung

Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber zwischen Nord- und Ostsee.

- Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert: Sicherheit, Rechtsprechung, Energiepolitik, Wirtschaftsförderung, Gesundheitswesen, Straßenbau und vieles mehr.
- Polizei-, Justiz-, Umwelt-, Wirtschafts-, Sozialbehörden, Ministerien und viele andere Einrichtungen sind dafür zuständig.
- In mehr als 30 Berufen werden entweder interessante Ausbildungen oder duale Studiengänge mit Bachelor-Abschluss angeboten.
- Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein hat eine Menge zu bieten: vielfältige Aufgaben, Teamarbeit, spannende Projekte sowie einen sicheren Job. Weitere Vorzüge: regelmäßige Fortbildungen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, familienfreundliche Arbeitszeiten für Frauen und Männer, eine leistungsgerechte und angemessene Bezahlung.

Weitere Informationen auf der Homepage der Landesregierung Schleswig-Holstein www.schleswig-holstein.de/ausbildung

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung

Rehmkamp 10, 24161 Altenholz

Tel. 0431 3209-0, E-Mail: zentral@fhvd.de

www.fhvd.de

Agentur für Arbeit

Informationen:

- In Schleswig-Holstein gibt es in den Agenturen für Arbeit Berufsberaterinnen und Berufsberater, die ausschließlich Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II orientieren und beraten.
- Jede Schule mit einer Sekundarstufe II hat feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus der Berufsberatung.
- Die Angebote der Berufsberatung umfassen: Gruppenveranstaltungen zur Berufsorientierung, Sprechstunden für Schülerinnen und Schüler zur Klärung kurzer Anliegen in der Schule sowie eine umfassende Einzelberatung in der Agentur für Arbeit.

Beratung:

Machen Sie frühzeitig von dem Angebot Gebrauch, um ausreichend Zeit für Ihre Berufs- und Studienwahl zu haben.

Einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch können Sie unter der Telefonnummer **0800 4 5555 00** oder über ein Online-Formular vereinbaren. Weitere Informationen wie die Adressen der Agenturen vor Ort finden Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de

Siehe auch:

www.abi.de

www.studienwahl.de

www.berufenet.de

www.planet-beruf.de

Zeit nehmen – Weitere Wege

Freiwilligendienste

Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) engagieren sich junge Menschen unter pädagogischer Begleitung in verschiedensten sozialen oder ökologischen Bereichen. Einzige Voraussetzungen dafür sind, dass die Schulpflicht erfüllt ist und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde. FSJler*innen und FÖJler*innen betätigen sich beispielsweise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in Krankenhäusern, in Senioreneinrichtungen, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in kulturellen Institutionen, in Sportvereinen, im Natur-, Klima- und Umweltschutz sowie in Bereichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Neben dem FSJ und dem FÖJ gibt es auf Bundesebene den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Dieser ist auch für Menschen ab Vollendung des 27. Lebensjahres zugänglich. Die Rahmenbedingungen des BFD ähneln denen der Jugendfreiwilligendienste, wobei Freiwillige ab 27 Jahren sich auch in Teilzeit engagieren können. Der BFD profitiert von der Vielfalt an Menschen, die sich engagieren und die häufig ihre eigenen Lebens- und Berufserfahrungen mitbringen.

Es gibt viele Gründe für einen Freiwilligendienst:

- Engagement für das Gemeinwohl und Einsatz für andere Menschen und unsere Umwelt
- Berufliche Orientierung und Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Austausch mit anderen Freiwilligen, insbesondere während der 25 Bildungstage, die ein FSJ/FÖJ Jahr beinhaltet
- Erwerb von persönlichen und sozialen Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt als Schlüsselqualifikationen häufig sehr gefragt sind
- sinnvolles Überbrücken von Wartezeiten bis zum Studium oder zur Ausbildung

Zudem:

- Die Teilnehmenden sind über den durchführenden Träger in der Sozialversicherung und mit einer Krankenversicherung abgesichert.
- Es besteht unter Umständen ein Anspruch auf Kindergeld.
- Die Freiwilligendienstleistenden erhalten ein monatliches Taschengeld und haben einen Urlaubsanspruch.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Freiwilligendienstformaten in Schleswig-Holstein:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)

gibt es unter www.engagiert-in-sh.de

Einen guten Überblick zu diesem Thema bietet auch das Bundesfamilienministerium unter www.bmfsfj.de, Navigationspunkt Freiwilliges Engagement.

Auslandsaufenthalte

Siehe auch:

www.weltwaerts.de
www.kulturweit.de

Praktika

Sie wollen nicht gleich mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen, sondern sich zunächst noch orientieren?

Bei der Arbeitsagentur finden Sie kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die auf der Suche nach geeigneten Plätzen für ein Praktikum unterstützen können.

www.arbeitsagentur.de

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein (MBWK)

Postfach 7124, 24171 Kiel

Tel.: 0431 988-0, E-Mail: pressestelle@bimi.landsh.de

3. Auflage, April 2018

Gestaltung: Stamp Media, Kiel

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel